



Rückblick auf Projekterfolge 2022

Wien, 13.02.2023 2022 war auch für das Jane Goodall Institute Austria von den Folgen der Pandemie und des Ukraine-Kriegs geprägt und die Teuerung in allen Projekten eine zusätzliche Herausforderung. Neben Abholzung und illegalem Handel mit Wildtieren, verschlimmerten Bevölkerungswachstum und Klimakrise in den sechs Projektländern die Bedrohungen für freilebende Schimpansen. Um dem Verlust von Lebensraum und Biodiversität entgegenzuwirken, wurden 2022 diese Maßnahmen in den hier angeführten, holistischen Projekten umgesetzt und viele kleine und große Erfolge im Sinne der Mission von Dr. Jane Goodall erzielt.

SCHIMPANSENSCHUTZ – 233 verwaiste Schimpansen versorgt

- Tägliche Versorgung von 233 Schimpansen mit **Futter, Ausstattung der Gehege** und **medizinischer Versorgung** in den Schutzstationen Tchimpounga, Ngamba Island und Chimp Eden.
- Finanzierung der **Personalkosten** in den Schutzstationen und Sicherung strikter Hygienemaßnahmen.
- Versorgung und Integration von **10 Neuankömmlingen** in Tchimpounga, davon 8 traumatisierte Babys aus Angola.
- Fertigstellung eines **Außengeheges für die Schimpansen Asega und Mawa** auf Ngamba Island, die nicht in die Gruppe integriert werden können.
- **Notfallhilfezahlungen an Chimp Eden**. Die Station geriet durch Reiseverbote aufgrund der Pandemie an seine finanzielle Existenzgrenze.
- **716 Patrouillen** unserer Ranger im Kibale Nationalpark in Uganda um **tötliche Schlingfallen** zu entfernen. **740 Schlingen** wurden entdeckt und **entfernt**.
- Einstellung von **zwei Tierärzten** um **Not-Operationen** sofort vor Ort durchzuführen. Geplant ist die Errichtung einer Notfall-Klinik beim Kibale NP.
- Kamerafallen, Laptops und spezieller Computer Hardware für unsere Feldforscher:innen im Senegal, um **Wilderei zu verhindern** und den höchstbedrohten Westafrikanischen Schimpansen (ca. 2.700 Tiere) zu schützen.

AUFFORSTUNG & LEBENSRAUM - über 700.000 Setzlinge gepflanzt

- In unseren Projektgebieten in **Tansania, Burundi, Uganda** und dem **Senegal** wurde fleißig gesät und gepflanzt um Menschen und Tieren u.a. Nahrung und Schutz zu spenden.
- **Heimischen, klimaresistente Baumarten** wie diese gepflanzt: Akazien, Croton Megalocarpus, Passionsfrucht-Bäume, **Mutuba-Feige**, Kakao, **Avocado und Mango**.



Jane Goodall Institute Austria

- **Schulungen für knapp 1.800 Personen** zur Verwaltung von Baumschulen, standortgerechter Baumpflanzung und natürlicher Regeneration, dem Aufbau von Gemüsebeeten, der Nutzung von (Obst-)bäumen, nachhaltigem Management natürlicher Ressourcen und alternativer Landwirtschaftspraktiken wie der Imkerei.
- **46 Ziegen** übergeben, **40 Modelgärten** angelegt, **2.000 Energiesparöfen** verteilt, ein Waldbewirtschaftungsverein gegründet sowie eine **Plattform für Klimainformationen** und Wetterdaten eingerichtet.
- Start des **Bildungsprojekts „Klimakrise & Aufforstung“** um bis 2025 mindestens 1.000 Schüler:innen aus 24 Schulen zu befähigen mit den Folgen der Klimakrise besser umgehen zu können.

BILDUNG – Ermutigung von 648 Mädchen

- Die verschärfte finanzielle Notlage vieler Familien durch Covid führte dazu, dass Töchter durch Verheiratung zur „Einkommensquelle“ wurden, da vom Bräutigam bei der Eheschließung ein Brautpreis zu bezahlen ist.
- In **Workshops** für **340 Mädchen** und **168 Burschen** zum Thema Sexualität, reproduktive Gesundheit sowie Selbstbestimmungskompetenzen, versuchten wir sie zu unterstützen und ihren Verbleib in der Schule zu verlängern.
- Ermöglichung von **22 HIV/Aids-Tests** für Mädchen.
- **Sportprojekt** für 308 Mädchen, die vom Schulabbruch gefährdet sind und Gründung von 10 weiblichen Fußball-Schulteams.

BATWA-PYGMÄEN – Historische Schulerfolge der Kinder

- **Schulbildung** von 32 Batwa Kindern ermöglicht (nach 2 Jahren pandemiebedingter Schulschließungen!)
- 4 Kinder bestanden die **Abschlussprüfungen der Pflichtschule** erfolgreich. Sie sind **die ersten Batwa-Kinder** im Rubanda-Distrikt die dies erreicht haben und im kommenden Schuljahr eine weiterbildende höhere Schule besuchen.
- Zwei Schüler:innen der ersten Schulstufe zählen **zu den besten fünf** aus 69 dieses Jahrgangs.
- Ein Schüler gewann mit seiner Fußballmannschaft das Kabale Municipality Turnier und wurde als **besten Spielers** ausgezeichnet.
- **Ferienbetreuung** der Schulkinder organisiert um sie von Alkohol und Drogen fernzuhalten.
- Alle 32 Schulkinder **HIV/Aids negativ getestet**.
- 2x/Woche Anwesenheit in der Community um Fragen und Probleme bei **Hygiene, Landwirtschaft, Ernährung** und **häuslicher Gewalt** zu klären.



Jane Goodall Institute Austria

- **70% der Haushalte betreiben Ackerbau**, die meisten haben einen eigenen **Gemüsegarten** und stellen **Kompost** her, 3 der **Ziegen** haben Nachwuchs.
- **Verbesserte Sauberkeit** und Hygiene in der Community.
- **Krankenversicherung** für 81 Personen (Haushalte der unterstützten Schulkinder).

ROOTS & SHOOTS – Rund 3.500 aktive Kinder & Jugendliche

- **3.424 aktive Kinder und Jugendliche in Österreich** – die zusammen mehr als 11.000 Stunden aktiv für die Umwelt waren!
- **148 Online-Lehrgangsabschlüsse.**
- **1.306 Handys** gesammelt und **recycelt.**
- Rund **400 Kinder** beim **Weltfriedenstag** involviert.
- **Training für 25 Jugendliche** aus Österreich, Tschechien und der Slowakei, als Teil des **ERASMUS-Projekts** zum Thema Klimaschutz.
- Abschluss des 1. Teils des **Klimaprojekts „Hope in Action“** mit **15 Schulgruppen** und der Teilnahme bei der Klimameile in Baden.
- Start des 2. Teils vom Klimaprojekt „Hope in Action“ mit **35 neuen Gruppen** aus ganz Österreich.
- **700 Schüler:innen aus ganz Österreich** erlebten **Jane Goodall live** beim Roots & Shoots Event in Baden.

AUSBLICK 2023 – Jane Goodall Institute Austria wird 20 Jahre

Alle diese Projekte basieren auf einem **holistischen Ansatz**, der das Wohl von Mensch, Tier und Natur berücksichtigt. Die oben angeführte Aufgliederung erfolgte den Schwerpunkten des jeweiligen Projekts entsprechend und dient der Übersichtlichkeit. An all diesen Projekten arbeiten die Projektteams 2023 mit vollem Elan weiter. Heuer feiert das Jane Goodall Institute Austria sein 20-jähriges Bestehen.

„Die 20 Jahre sind eine Zahl, die uns stolz und demütig macht. Soviel konnten wir in zwei Jahrzehnten zum Positiven verändern, soviel ist noch zu tun. Gerade jetzt, wo viele Menschen angesichts von Klimakrise, Krieg und Teuerung verzweifeln ist die Botschaft der aktiven Hoffnung von Jane Goodall und Projekterfolge wie unsere im letzten Jahr so wichtig“, erklärt Mag.a Diana Leizinger, Geschäftsführerin des Jane Goodall Institute Austria.

Jane Goodall Institute Austria

Das Jane Goodall Institute Austria (JGIA) wurde 2003 in Wien gegründet. Oberstes Ziel ist der Schutz der Schimpansen und anderer Primaten durch ganzheitlichen Artenschutz. Dies kann



Jane Goodall Institute Austria

heute nur im Kontext sozialer und wirtschaftlicher Aspekte sowie durch nachhaltige Programme und Hilfe zur Selbsthilfe erreicht werden. Daher konzentriert sich das JGIA auf holistische Artenschutzprojekte in jenen Bereichen, die für den Rückgang der vom Aussterben bedrohten Primaten und die Zerstörung ihres Lebensraums verantwortlich sind und arbeiten eng mit Forschungseinrichtungen und lokalen Gemeinden zusammen. Basis der Arbeit ist die Förderung des respektvollen, nachhaltigen Umgangs mit Menschen, Tieren und der Natur.

Rückfragen/Kontakt:

Mag.a Nikola Reiner-Rautek
Jane Goodall Institute Austria
Probusgasse 3 | 1190 Wien
+43 676 9377557
presse@janegoodall.at
www.janegoodall.at